

Betreff:

**Sanierung der Gleisanlagen in der Georg-Eckert-Straße**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

30.07.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Anhörung)	13.08.2019	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)	04.09.2019	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	10.09.2019	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	17.09.2019	Ö

**Beschluss:**

Die Erneuerung der Gleisanlagen der Braunschweiger Verkehrs-GmbH im Bereich der Georg-Eckert-Straße erfolgt bestandsnah in fester Bauweise im Abschnitt Bohlweg/Ackerhof und als Rasengleis im Abschnitt Ackerhof/Magnitorwall.

**Sachverhalt:**

Beschlusskompetenz des Rates:

Die Beschlusskompetenz des Rates ergibt sich aus § 58 Abs. 3 Satz 1 NKomVG. Der Rat hat in seiner Sitzung am 08.05.2012 folgenden Vorbehaltsbeschluss gefasst:

„Bei Neubauten oder grundlegenden Sanierungen von Stadtbahnstrecken mit eigenem Gleiskörper entscheidet der Rat in jedem Einzelfall darüber, ob die Strecke als Rasengleis, eingepflastert oder als Schottergleis ausgeführt wird. Vor der Entscheidung sind die Kosten und die Zuschussfähigkeit zu ermitteln.“

Anlass:

Vor ca. 11 Jahren wurde im Zusammenhang mit der Errichtung der Schlossarkaden auch der Stadtraum Georg-Eckert-Straße überplant und neu gestaltet. Die Gleisanlagen in der Georg-Eckert-Straße wurden auf dem besonderen Gleiskörper mit Betonsteinpflaster eingepflastert.

Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) plant im Jahr 2020, die Gleisanlagen in der Georg-Eckert-Straße in bestandsnaher Lage zu sanieren.

Varianten:

Die Schienen liegen heute zwischen dem Bohlweg und dem Ackerhof unmittelbar auf der Tiefgarage Magni. Aus rein technischen Gründen ist unmittelbar auf der Tiefgarage eine Oberbauform als Rasengleis nicht sinnvoll. Auch eine Bauform als Schottergleis ist aufgrund der sehr schwierigen Entwässerung technisch nicht ratsam, sodass im Teilabschnitt zwischen dem Bohlweg und dem Ackerhof über der Tiefgarage technisch sinnvoll nur ein fester Oberflächenbelag in Frage kommt.

Anders stellt sich die Situation zwischen dem Ackerhof und der Stadtbahnhaltestelle Museumstraße dar. Hier liegen die Schienen auf einer Betonplatte. Grundsätzlich möglich wäre eine Schotterbauweise, die aus stadtgestalterischen Gründen in diesem Bereich nach Überzeugung der Verwaltung nicht angemessen ist. In diesem Teilabschnitt ist ein Rasengleis technisch möglich, wobei dafür die vorhandene Betonplatte, auf der die Schienen

heute befestigt sind, vollständig entfernt und durch eine neue Tragkonstruktion in Form von Streifenfundamenten für die jeweiligen Schienen ersetzt werden müsste. Ein Rasengleis wäre stadtklimatisch vorteilhaft und würde in geringem Maße auch eine zumindest subjektive Lärmreduzierung bewirken können (keine schallharte Reflexionsfläche). Als weitere Bauform in diesem Abschnitt ist auch eine bestandsnahe Wiederherstellung des vorhandenen Pflasterbelages vorstellbar.

Ein Pflasterbelag im Teilabschnitt zwischen Bohlweg und Ackerhof in Kombination mit einem Rasengleis zwischen Ackerhof und Magnitorwall würde zu investiven Mehrkosten und damit zu einer Belastung des städtischen Haushaltes in Höhe von 150.000 € (Angabe der BSVG) führen.

Im Bereich der Stadtbahnhaltestelle Museumstraße soll eine feste Gleiseindeckung realisiert werden, da im Bereich von Haltestellen nach Erfahrungen der BSVG der technisch notwendige Bremsand aus Rasenflächen nicht entfernt werden kann, was zu Streustromkorrosion führen kann.

Die BSVG schlägt vor, die vorhandene Gleiseindeckung durchgehend durch Betonsteinpflaster bestandsnah ohne Mehrkosten für die Stadt wiederherzustellen.

#### Vorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, der Planung der BSVG nur in Teilen zu folgen und die Gleise zwischen Bohlweg und Ackerhof in fester Bauweise herstellen zu lassen. Weiterhin wird vorgeschlagen im Abschnitt Ackerhof/Magnitorwall bis zur Haltestelle ein Rasengleis realisieren zu lassen und der BSVG die investiven Mehrkosten in Höhe von 150.000 € zu erstatten.

#### Finanzierung:

Haushaltsmittel für eine Finanzierung eines Rasengleises im Teilabschnitt zwischen Ackerhof und Magnitorwall in Höhe von 150.000 € werden zum Haushalt 2020 innerhalb des Budgets des FB 66 eingeplant. Es ist beabsichtigt der BSVG in 2020 einen Baukostenzuschuss in Höhe von 150.000 € zu gewähren.

Die Mehrunterhaltungskosten in Höhe von ca. 5.300 €/Jahr (Angabe BSVG) werden von der BSVG getragen.

.

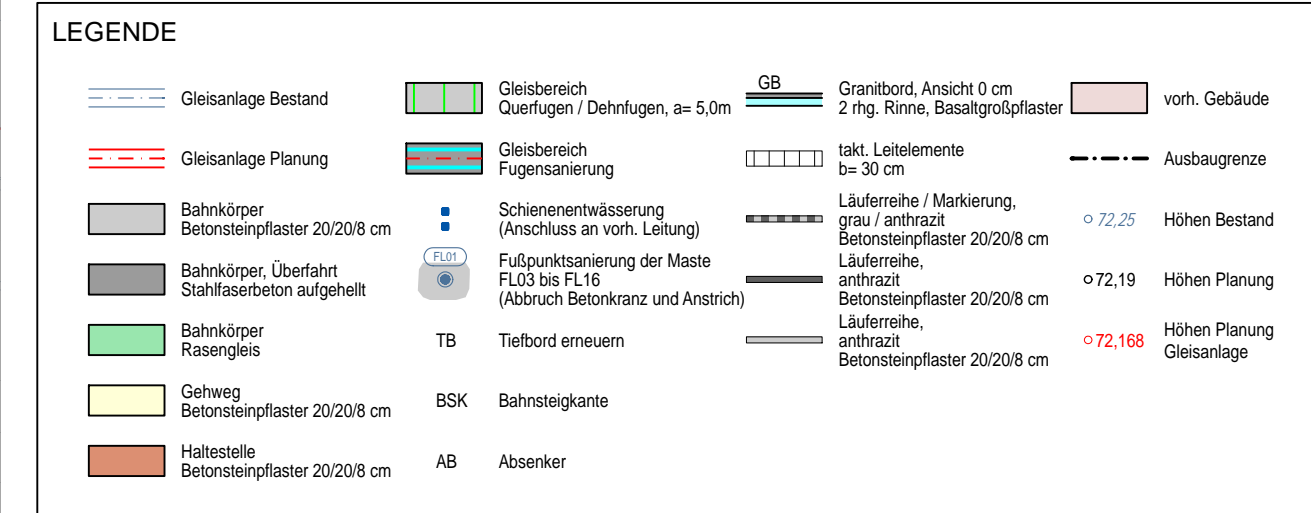
Leuer

#### **Anlagen:**

Anlage 1: Lageplan Haltestelle Georg-Eckert-Straße

Anlage 2: Lageplan Haltestelle Museumstraße





## Braunschweiger Verkehrs-GmbH

Braunschweiger Verkehrs-GmbH | Am Hauptbahnhof 281 35126 Braunschweig | Telefon: 0531/383634



Ihre  
Braunschweiger  
Verkehrs-GmbH

**aufgestellt:**

**BPR Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner**

**Beraternde Ingenieure mbB**

Pöschelsstraße 41a | 38446 Wolfsburg | 05361 84804-0 | info@bpr-wolfsburg.de

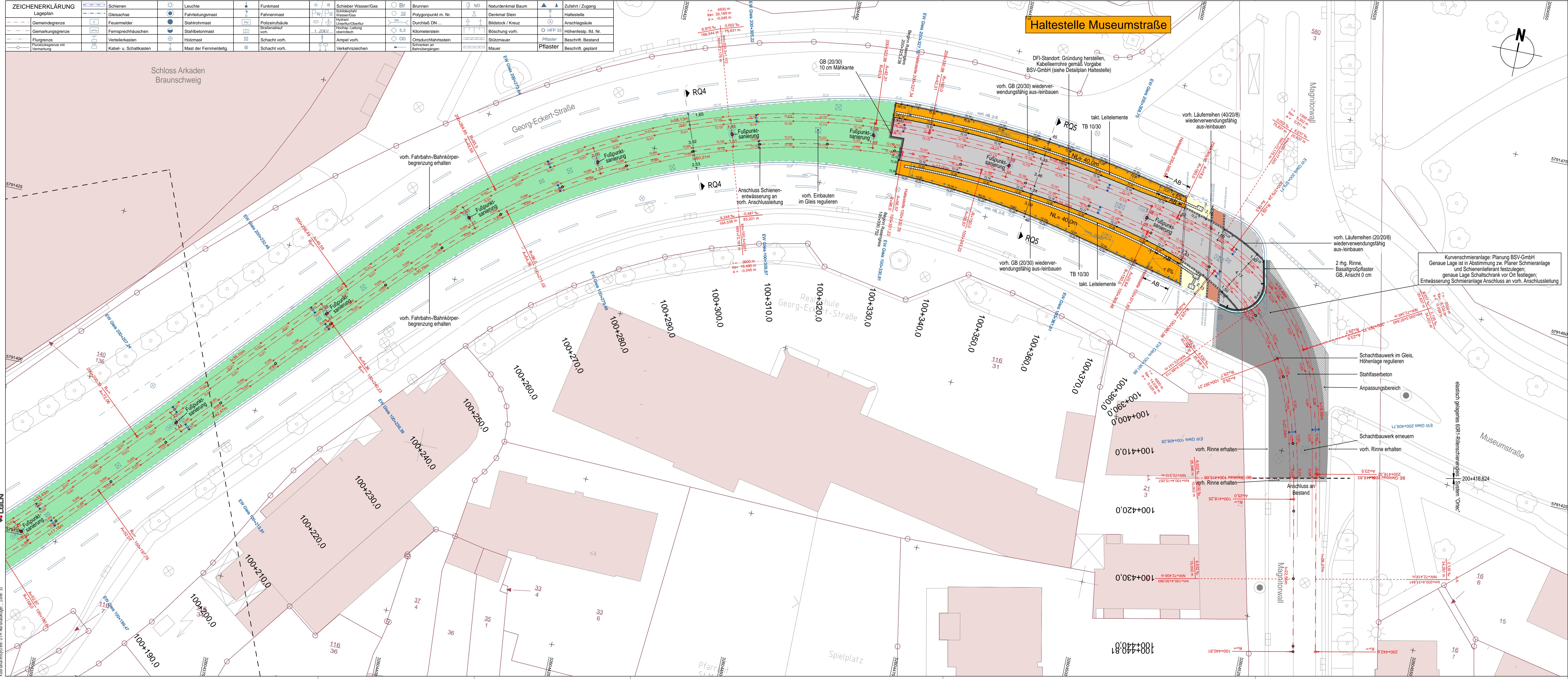


	Datum	Name
bearbeitet	12.10.18	ALA
gezeichnet	12.10.18	MB
Plot	28.01.19	
geprüft:		
Mastabaß		1:250
Plangröße		132,0 x 59,4 = 0,784m²

Lageplan	Projekt Nr.	2714
Haltestelle Georg-Eckert-Straße	Anlage Nr.	5
Ausführungsplanung	Blatt Nr.	1



ZEICHENERKLÄRUNG																	
Lageplan																	
	Schienen		Leuchte		Funkmast		Schieber Wasser/Gas		Brunnen		Naturdenkmal Baum		Zufahrt / Zugang				
	Gleisachse		Fahrleitungsmast		Fahnennest		Schienenfahrlage		Polygonpunkt m. Nr.		Denkmal Stein		Haltestelle				
	Gemeindegrenze		Feuermelder		Stahlrohrmast		Polizeieinfahrt		Hydrant		Bildstock / Kreuz		Anschlagsäule				
	Gemarkungsgrenze		Fernsprechkäuschen		Stahlbetonmast		Straßenablauf wsth.		Hochspannungsführung		Kilometerstein		Böschung vorh.		Höhenfestp. ffd. Nr.		
	Fluggrenze		Verteilerkasten		Holzmast		Schacht vorh.		Ampel vorh.		Ortsdurchfahrtsstein		Stützmauer		Pfister	Beschrift. Bestand	
	Flurstücksgrenze mit Vemarkung		Kabel- u. Schaltkasten		Mast der Fernmeldg.		Schacht vorh.		Verkehrszeichen		Schranken an Bahnhöfen		Mauer		Beschrift. geplant		

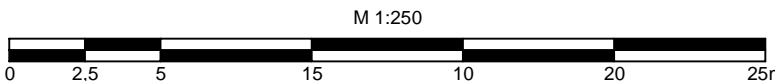


# LEGENDE

	Gleisanlage Bestand		Gleichbreit Querfluren / Dehnungen, a=5,0m		Granitbord, Ansicht 0 cm 2 rh. Rille, Basaltgrößtflaster		vorf. Gebäude
	Gleisanlage Planung		Gleichbreit Fugeneintragung		lakt. Leitelemente bis 30 cm		Ausbaugrenze
	Bahnkörper Betonsteirpflaster 20/20/8 cm		Schiennutenwasserung (Anschluss an vorh. Leitung)		Läuferreihe / Markierung, grau anstrich Betonsteirpflaster 20/20/8 cm		72,25 Höhen Bestand
	Bahnkörper, Überfahrt Schotter-/Festbeton aufgehellt		Fußgängerüberführung der Maste R.03 bis R.10 (Abbruch Betonrutsche und Anstrich)		Läuferreihe, anstrich Betonsteirpflaster 20/20/8 cm		72,19 Höhen Planung
	Bahnkörper Rasengrößt		Tafelbord erneuern		Läuferreihe, anstrich Betonsteirpflaster 20/20/8 cm		72,168 Höhen Planung Gleisanlage
	Gehweg Betonsteirpflaster 20/20/8 cm		Bahnsteigkante				
	Haltestelle Betonsteirpflaster 20/20/8 cm		Absenker				

Geländer, Fahrgastunterstand, Leuchten, Haltestellenausstattung bleiben erhalten und werden nicht zurückgebaut.

vorh. Glaselemente (Spritzschutz und Seitenteile) vor Baubeginn abmontieren und nach Fertigstellung Tiefbau wieder montieren (BSV-GmbH)



Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

## Braunschweiger Verkehrs-GmbH

Braunschweiger Verkehrs-GmbH | Am Hauptgüterbahnhof 28 | 38126 Braunschweig | Telefon: 0531/383-0



Ihre  
Braunschweiger  
Verkehrs-GmbH

**aufgestellt:**

**BPR Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner**  
Beratende Ingenieure mbB

Porschestraße 46a | 38440 Wolfsburg | 05361 648484 | [info@bpr-wolfsburg.de](mailto:info@bpr-wolfsburg.de)



	Datum	Name
bearbeitet	12.2018	ALA
gezeichnet	12.2018	MB
Plot	28.01.19	
geprüft		

Maßstab

Piangröße

1:250

113,5 x 41,0= 0,465m²

Gleisinstandsetzung Georg-Eckert-Straße			
Lageplan Haltestelle Museumstraße	VORABZUG	Projekt Nr.	2714
		Anlage Nr.	5
Ausführungsplanung		Blatt Nr.	2

projekt: 2714 datei: S1\_LS\_02.PLT datum: 28.01.15

